

Der Army & Air Force Exchange Service, ein Versorgungsunternehmen des US-Verteidigungsministeriums, hat im pfälzischen Germersheim am Rhein, ein neues Zentrallager eröffnet.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 029/17 – 22.02.17

## Im pfälzischen Germersheim wurde das neue Zentrallager des Army & Air Force Exchange Service eröffnet

Army & Air Force Exchange Service Public Affairs  
The Official Homepage of the United States Army Europe, 01.02.17  
( <https://www.army.mil/article/181680/> )

GERMERSHEIM, ARMY-DEPOT – Für den Army & Air Force Exchange Service, abgekürzt AAFES, (eine Konsumgüterversorgungskette des Pentagons mit eigenen Ladengeschäften, weitere Infos dazu unter [https://de.wikipedia.org/wiki/Army\\_%26\\_Air\\_Force\\_Exchange\\_Service](https://de.wikipedia.org/wiki/Army_%26_Air_Force_Exchange_Service) ) begann am 1. Februar mit der Eröffnung eines neuen Zentrallagers und Vertriebszentrums im Army Depot Germersheim (am Rhein) eine ganz neue Ära.



Halle im neuen Zentrallager (Foto: Mary Davis)



Kartenausschnitt Wikimapia

"Das ist jetzt unser AAFES-Zentrallager, von dem aus wir sämtliche Versorgungszentren beliefern, die wir auch für die US-Soldaten unterhalten, die jetzt immer öfter für längere Zeit in entlegene Regionen entsandt werden, die sie im Auftrag der NATO sichern sollen," erklärte Col. (Oberst) Keith Igyarto, der Kommandeur der U.S. Army Garrison Rheinland-Pfalz (in Kaiserslautern, s. <http://www.rp.army.mil/about.htm> ). "Unsere Soldaten vor Ort wissen, dass sie vom AAFES überall mit allem Notwendigen versorgt werden."

Das Vertriebszentrum in Germersheim liefert verpackte Nahrungsmittel und alle möglichen Artikel und Gerätschaften des täglichen Bedarfs an AAFES-Einkaufszentren und -Verkaufsstellen in ganz Europa, Südwestasien und allen Krisenregionen (in denen US-Soldaten eingesetzt sind). Die zivilen AAFES-Lastwagen transportieren auch Zutaten in die US-Großbäckerei bei Grünstadt (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Gr%C3%BCnstadt> ) und holen von dort das fertige Brot und in Flaschen abgefülltes Trinkwasser ab.

Das hochmoderne AAFES-Logistikzentrum in Germersheim wurde gemeinsam mit anderen Defense Logistics and Defense Commissary Agencies (s. unter [https://de.wikipedia.org/wiki/Defense\\_Commissary\\_Agency](https://de.wikipedia.org/wiki/Defense_Commissary_Agency) ) errichtet. Damit wurde gleichzeitig das Fundament für eine künftig engere Zusammenarbeit gelegt.

"Der AAFES-Vertriebszentrum in Germersheim bringt der gesamten Military Community Vorteile," äußerte Karen Fleming, die Oberst der Army und stellvertretende Direktorin für Logistik ist. "Von hier aus liefern wir alles, was die Soldaten und ihre Familien zum täglichen Leben brauchen."

**In den 1960er Jahren wurde das AAFES-Zentrallager für Europa zunächst in Gießen eingerichtet. Im Rahmen der European Infrastructure Consolidation der U.S. Army Europe (s. <https://www.army.mil/article/140782> ) wurde es nach Germersheim verlegt. Mit der Neueröffnung wurde der länger als ein Jahrzehnt dauernde Umzug abgeschlossen.**

**Gleichzeitig wurde die Lagerfläche von 1,2 Millionen Quadratfuß auf 420.000 Quadratfuß (von 115.000 m<sup>2</sup> auf 39.000 m<sup>2</sup>) verkleinert. Die kleinere Fläche reicht wegen der häufigeren Auslieferung kleinerer Mengen aus.**

"Bei der Umstrukturierung wurden auch die Infrastruktur, die Ausstattung und die Verwaltungssoftware verbessert," ergänzte Frau Fleming. "Das Installation Management Command Europe / IMCOM-E (in Sembach bei Kaiserslautern, s. dazu auch [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_16/LP15316\\_111116.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP15316_111116.pdf) ) hat die Gebäude renovieren lassen, und das Army Corps of Engineers hat eine neue Straße angelegt, damit die Lastwagen die Lagerhallen besser anfahren können. Durch die Zusammenarbeit wurden Zeit und Kosten eingespart."

Der AAFES hat 12,2 Millionen Dollar in die Infrastruktur und die Ausrüstung der Gebäude investiert, das IMCOM-E hat 9,5 Millionen Dollar für Lagerhallen und die Straße beigesteuert.

Es wird erwartet, dass sich nach der Verlegung die Auslieferungszeit verkürzt, weil Germersheim näher bei den anzufahrenden Einrichtungen liegt. Von Gießen aus mussten die Fahrer erst 100 Meilen (160 km) zurücklegen, bevor sie ihren ersten Bestimmungsort erreichten. Von Germersheim aus beträgt die kürzeste Lieferdistanz nur 65 Meilen (105 km). Dadurch fallen jährlich 234.000 Meilen (377.000 km) weniger an.

**Das Zentrallager liegt auch näher am Rhein und am Hafen von Germersheim, was die Anlieferung von Waren (auf dem Wasserweg) sehr erleichtert. Insgesamt hofft der AAFES jährlich fast 800.000 Dollar an Transportkosten einzusparen, die für die Verbesserung der Versorgung der Military Community verwendet werden können. Außerdem können auch Inspektionen und kleinere Wartungen an den Zugfahrzeugen und Trailern jetzt in dem Vertriebszentrum selbst ausgeführt werden.**

"Als AAFES-Familie versorgen wir viele andere Familien," sagte Frau Fleming abschließend. "Wir fühlen uns als Teil der Community Germersheim und sind stolz darauf, dass wir unsere Soldaten und ihre Familien mit Waren versorgen können, die sie an die Heimat erinnern."

*(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Er belegt wieder einmal, dass die Pfalz eine zentrale Rolle bei der Versorgung der US-Streitkräfte weit über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus spielt. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.*



**ARMY STRONG, STRONG EUROPE!**  
THE OFFICIAL HOMEPAGE OF UNITED STATES ARMY EUROPE

## **Germersheim is new hub for Army & Air Force Exchange Service distribution center**

By Army & Air Force Exchange Service Public Affairs  
February 1, 2017

GERMERSHEIM ARMY DEPOT -- The Army & Air Force Exchange Service ushered in a new era of service for troops and military families throughout Europe and Southwest Asia as it opened its newest distribution center at the Germersheim Army Depot on Feb. 1.

"This is now the hub for supplying AAFES' newest operations in areas we are sending our troops more frequently and for longer periods as part of our continued commitment to NATO's collective security in the region," said Col. Keith Igyarto, U.S. Army Garrison Rheinland-Pfalz commander. "If our Soldiers are there, then we know the Army & Air Force Exchange Service is standing there with us shoulder to shoulder to provide necessities."

The Germersheim Distribution Center ships beverages, boxed food, appliances and more to Exchange main stores and Express locations throughout Europe, Southwest Asia and contingency locations. The Exchange private fleet also transports raw goods and materials from Germersheim to the Exchange's bakery and water plant in Gruenstadt.

The Exchange joins the Defense Logistics and Defense Commissary Agencies, creating a Logistics Center of Excellence at Germersheim. The move lays the foundation for the Exchange to collaborate and work efficiently with these agencies.

"The Exchange's work at the Germersheim distribution center supports every member of the military community," said Army Col. Karen Fleming, the Exchange's deputy director for Logistics. "From here, the Exchange touches the daily lives of warfighters and their families."

Since the 1960s, the Exchange's Europe logistics hub operated out of the Giessen Army Depot. The Exchange distribution center's relocation to Germersheim came at the request of U.S. Army Europe as part of the European Infrastructure Consolidation. The grand opening capped off a move more than a decade in the making.

With the move, the Exchange's warehouse footprint decreased from 1.2 million square feet to 420,000 square feet. The smaller footprint is being offset by more frequent deliveries with smaller shipments to maintain service levels.

"The Exchange updated the infrastructure and equipment and installed new warehouse management software," Fleming said. "Installation Management Command-Europe renovated the buildings, and the Army Corps of Engineers built a new road, allowing trucks to easily reach all of the distribution center's buildings. This was a team effort to reduce expenses and improve efficiencies."

The Exchange invested \$12.2 million in infrastructure and equipment upgrades, while IMCOM-E contributed \$9.5 million for warehouse renovations and the building of the road.

The relocation is expected to improve speed of service as Germersheim is closer to Exchange customers. From Giessen, Exchange drivers would haul merchandise 100 miles before reaching their first delivery destination. The first delivery point from Germersheim is 65 miles. This more central location reduces an estimated 234,000 miles a year.

The center is closer to the Rhine River and the Port of Germersheim, which adds more flexibility to replenishment operations. In fact, the Exchange expects to avoid nearly \$800,000 a year in transportation costs--savings that will ultimately result in better support for military communities throughout the region. Also, the distribution center's maintenance facility performs light maintenance and inspections of tractors and trailers before they go on the road.

"At the Exchange, we are family serving family," Fleming said. "We are honored to be part of the Germersheim community and to serve troops and their families with a taste of home."

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**